



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
80792 München

Herrn
Dr. Hans Jürgen Fahn, MdL
Justin-Kirchgäßner-Straße 11
63906 Erlenbach

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

02.08.2018

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Bitte bei Antwort angeben

III2/0013-2/1793

DATUM

11. Aug. 2018

Schließung des Projektes "Wohnen für Hilfe" in Würzburg

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,
lieber Hans-Jürgen,

herzlichen Dank für Deine E-Mail vom 2. August 2018, in der Du von der Schließung des Projektes "Wohnen für Hilfe" in Würzburg berichtest und um Prüfung eventueller Unterstützungsmöglichkeiten durch mein Haus bittest.

Ich stimme Dir ausdrücklich zu, dass wir einen zunehmenden Bedarf nach neuen, innovativen Unterstützungskonzepten haben. Nur so können wir den vielfältigen Lebenssituationen der älteren Generation von heute langfristig gerecht werden. Grundsätzlich begrüßt und unterstützt mein Haus den Aufbau von neuen Angeboten von „Wohnen für Hilfe“.

Ich freue mich auch sehr, dass die steuerrechtliche Bewertung des Konzeptes "Wohnen für Hilfe" zwischenzeitlich in der Finanzministerkonferenz behandelt wurde. Demnach wird eine gesetzliche Steuerbefreiung der Sachbezüge im Rahmen des Konzeptes „Wohnen für Hilfe“ im § 3 EStG ohne Zertifizierungsverfahren befürwortet. Der Bundesfinanzminister

wurde gebeten, eine entsprechende Regelung möglichst rasch in ein steuerliches Gesetzgebungsverfahren einzubringen. Nun bleibt das weitere Tätigwerden des Bundesfinanzministers abzuwarten.

Das Projekt in Würzburg hat sich aus eigener Kraft und mit enger Unterstützung der Caritas und des Bischöflichen Ordinariats 2011 gegründet. Bedauerlich ist, dass sich die Rahmenbedingungen nun verändert haben und die Geldgeber ihre Zusagen zur Weiterführung des Projektes zurückgenommen haben.

Ich sehe leider keine Möglichkeit, Deiner Bitte nach finanzieller Unterstützung nachzukommen, da nach Art. 44 der Bayerischen Haushaltsordnung Zuwendungen zur Projektförderung nur für Projekte gewährt werden können, die noch nicht begonnen haben. Damit scheidet leider eine Förderung des Projekts "Wohnen für Hilfe" in Würzburg aus.

Es tut mir sehr leid, dass ich Dir keine positive Nachricht geben kann. Ich hoffe aber sehr, dass eventuell gemeinsam mit den lokalen Akteuren doch noch eine Finanzierungsmöglichkeit gefunden werden kann, um dieses erfolgreiche Projekt weiterzuführen.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Schreyer